



Bertradaburg

Steckbrief:

Bundesland:	Rheinland-Pfalz
Kreis:	Vulkaneifel
Ort:	Gerolstein/Mürtenbach
Geografische:	
UTM:	32U 328447 5558002
WGS84:	50° 8' 57.81" N, 6° 35' 55.24" E
WGS84:	50.149392°, 6.598678°
Höhe:	348 m ü. NN
Entstehungszeit:	frühes Mittelalter, erste Erwähnung im 13. Jahrhundert
Burgentyp:	Höhenburg, Spornlage
Erhaltungszustand:	gut, teilweise bewohnbar
Parkplatz:	kostenlos, direkt vor der Burg
Besichtigung:	Innenhof ist frei zugänglich
Führungen:	von Mai bis Oktober, jeweils am 1. Sonntag im Monat um 15:00 Uhr oder nach Absprache
Gastronomie:	Weinstube (nur am Wochenende)
Sonstiges:	Ferienwohnungen auf dem Burggelände



Anfahrt PKW:

Von **Norden** kommend die **A1** bis zur Ausfahrt **Blankenheim** fahren. Dort nach rechts in Richtung **Blankenheim** auf die B51 abbiegen. Nach ca. 38 km in der Nähe von Dausfeld rechts halten und weiter auf der **B51** bleiben. Bei der Ausfahrt **Schönecken/Prüm** nach Rechts auf die L5 Richtung **Schönecken** abbiegen. In Schönecken links halten und weiter auf der L16 (Hinter Isabellen) Richtung **Mürtenbach**. Im Ort weiter über die **Schönecker Straße** dann schräg rechts die Straße **Burgring** abbiegen.

Von **Osten** kommend über die **A48** fahren und am **Autobahndreieck Vulkaneifel** auf die A1 Richtung **Gerolstein/Daun** wechseln. Bei der Ausfahrt **Daun** nach Rechts auf die B257 Richtung **Daun** abbiegen. Auf der **B257** bleiben und in **Salm** links auf die K28 Richtung **Mürtenbach** abbiegen. Im Ort weiter über die L16 (Meisburgerstraße) an der Kreuzung nach der Brücke über die Kyll weiter geradeaus über die L16 (**Schönecker Straße**). An der 2. Straße scharf links in den **Burgring** einbiegen.



Bertradaburg

Von **Süden** kommend die **B51** nehmen und dann weiter auf **L33** bis **Neuenweiher**. Im Ort am Kreisverkehr die **1. Ausfahrt** nehmen und auf der **L33** bis **Densborn** bleiben. Dort weiter auf **Mürlenbacher Straße/L24** bis **Mürlenbach** fahren. Im Ort an der Kreuzung nach Links in die **Schönecker Straße** abbiegen. An der 2. Straße scharf links in den **Burgring** einbiegen.

Von **Osten** kommend die **A60** bis Ausfahrt **Prüm/Gerolstein/Schönecken** fahren. Dort nach Rechts auf die **L11** und nach 600 Metern links auf die L16 Richtung **Schönecken** abbiegen. In Schönecken links halten und weiter auf der L16 (Hinter Isabellen) Richtung **Mürlenbach**. Im Ort weiter über die **Schönecker Straße** dann schräg rechts die Straße **Burgring** abbiegen.

Auf dem **Burgring** bei den beiden Weggabelung jeweils weiter nach rechts. Nach der zweiten Weggabelung erreicht man den (kostenlosen) Parkplatz direkt vor der Bertradaburg.



Kartengrundlage: CC-BY-SA by OpenStreetMap

Bertradaburg

Anfahrt Bus/Bahn:

Bahnhof „Mürtenbach“

Über Köln, Euskirchen, Gerolstein

Über Trier, Bitburg-Ergdorf, Kyllburg

Fußweg vom Bahnhof ca. 450m / 5 Minuten

Vom Bahnhof über die Bahnhofstraße in Richtung Ortsmitte. Nun nach links über die Brücke die Kyll überqueren. An der großen Kreuzung weiter geradeaus in die Schönecker Straße. Dann die erste Straße links (Neustadt) und dann direkt wieder rechts in den Burgring. Diesen Weg nun den Berg hoch zur Burg gehen.

Geschichte:

Es gibt viele Sagen zur Entstehung der Burg. So soll sie angeblich auf den Mauern eines römischen Kastells erbaut sein. Dies konnte aber bisher historisch nicht bewiesen werden. Eine weitere Sage stammt aus dem 17. Jahrhundert, nach dieser soll die Burg im 8. Jahrhundert von einer berühmten Fürstentochter gegründet worden sein. Hier soll sie sich vor ihrem Freier versteckt haben. Die wohl bekannteste Geschichte geht auf die Namensgeberin der Burg zurück. Bertrada die Ältere soll 721 das Kloster Prüm gestiftet haben. Bertrada war mit dem fränkischen König Pippin verheiratet und die Urgroßmutter von Karl d. Große. Es wird sogar vermutet, das letztere auf der Burg geboren wurde, nachgewiesen ist dies jedoch nicht. Die erste urkundliche Erwähnung der Bertradaburg stammt von 1331. Nach Meinung einiger Forscher wurde die Burg Ende des 13. Jh. erbaut. Zu dieser Zeit war Heinrich von Schönecken der amtierende Prümer Abt. Somit könnte er der Bauherr der Burg gewesen sein.

Viele Jahre war die Abtei hart umkämpft, denn versuchte der Trierer Erzbischof sie einzunehmen. 1576 fiel die Abtei doch schließlich an den Trierer Kurfürsten. Der Trierer Kurfürst Erzbischof Johann VII. v. Schönberg ließ die Burg 1598 ausbauen und verstärken. All dies nützte jedoch nichts, denn 1683 galt die Burg schon als verfallen. Nichtsdestotrotz wurde sie weiter für Messen genutzt.

Im Jahr 1794 wurde das Kloster Prüm durch die Revolutionstruppen Frankreichs besetzt und beschädigt. Die Besatzungsregierung erklärte 1804 die Burg zu Nationaleigentum und verkaufte sie. Danach hatte die Burg verschiedene Besitzer, darunter auch den Brauereibesitzer Kersten. Dieser baute den Wohnpalais innerhalb der Burg zum Brauhaus aus, was zur Folge hatte, dass das Burgareal für Wohn- und Werkstätten benutzt wurde. Dies war z.T. mit erheblichen baulichen Veränderungen verbunden.

1977 kaufte das Ehepaar Tiepelmann die Bertradaburg, mit Ausnahme des Torbaus. Sie kümmerten sich um den Erhalt und eine Teilrekonstruktion der Burg, die durch das Landesamt für Denkmalpflege in Rheinland-Pfalz unterstützt wurde. 2008 zog das Ehepaar wieder aus. Seit 2009 erhalten die neuen Eigentümer Zuschüsse durch den Bund das Land Rheinland-Pfalz um die Burg weiter zu sanieren. Heute wird das Burghaus als Ferienhaus genutzt.



Bertradburg

Radwege:



Kylltal-Radweg

Der Kylltal-Radweg führt direkt durch Mürlenbach. An der Kreuzung Densborner Straße / Schönecker Straße in die Schönecker Straße einbiegen.

An der 2. Straße nach links in den Burgring einbiegen. Auf dem Burgring bei den beiden Weggabelung jeweils weiter nach rechts.

Alternativ (es ist unklar, ob dieser Weg vollständig mit dem Fahrrad befahrbar ist): Dann die erste Straße links (Neustadt) und dann direkt wieder rechts in den Burgring. Diesen Weg nun den Berg hoch zur Burg nehmen.